

Gremium Pfarreirat
Dokument Sitzungsprotokoll
Protokollantin Tanja Stolz
Dokumentendatum 25.05.2026
Sitzungsdatum 21.05.2026
Sitzungsort Pfarrhaus St. Josef
Uhrzeit 19:30 bis 21:00 Uhr



PFARREI HEILIGER INGOBERTUS
ST. INGBERT



TAGESORDNUNG

| | |
|--------|--|
| TOP 1 | Begrüßung |
| TOP 2 | Geistlicher Impuls (Gemeinde St. Franziskus) |
| TOP 3 | Genehmigung Tagesordnung |
| TOP 4 | Reflexion Ostergottesdienste und Erstkommunion |
| TOP 5 | Projekt Nachhaltigkeit |
| TOP 6 | Ingobertusfest |
| TOP 7 | Termine Frühschoppen |
| TOP 8 | Erreichbarkeit der Notfallseelsorge |
| TOP 9 | Magnete 2026 |
| TOP 10 | Verschiedenes |

TOP 1 BEGRÜßUNG

Frau Becker begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 GEISTLICHER IMPULS

Es folgt ein Impuls von Frau Teresa Jochum.

TOP 3 GENEHMIGUNG PROTOKOLL UND TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung wird genehmigt. Für den TOP „Verschiedenes“ gibt es Ergänzungen.

TOP 4 REFLEXION OSTERGOTTESDIENSTE UND ERSTKOMMUNION

Die Angebote an Gründonnerstag wurden insgesamt gut angenommen, wobei bei manchen Feiern weniger Besucherinnen und Besucher als in den Vorjahren wahrgenommen wurden. Besonders positiv wurde die Feier in St. Franziskus in der Unterkirche hervorgehoben. Der Gottesdienst wurde als greifbar, schön und ansprechend empfunden. Auch die anschließende Agapefeier wurde gut angenommen; einige Firmlinge nahmen dieses Angebot wahr, was ebenfalls sehr positiv bewertet wurde.

Der Gottesdienst in der Alten Kirche, musikalisch umrahmt vom Chorklang Cäcilia, war sehr gut besucht.

Der Kreuzweg am Karfreitag für Kinder und Familien in Herz Mariae wurde erneut schön und ansprechend gestaltet und war gut besucht.

Insgesamt wurden die Gottesdienste an Karsamstag als etwas weniger besucht wahrgenommen. Der Familiengottesdienst im Krankenhaus wurde erneut als schöne Feier empfunden.

Die Orchestermesse zum Osterfest in St. Josef mit dem Chorklang Cäcilia und dem Bläserensemble unter der Leitung von Joël Schwartz war nach Einschätzung der Beteiligten besser besucht als in den vergangenen Jahren.

Der Gottesdienst am Ostermontag in St. Franziskus mit der Singschule etabliert sich zunehmend und wurde als gut besucht wahrgenommen. Im Mittelpunkt standen die Musik sowie das von der Singschule mit einigen Kommunionkindern aufgeführte Mini-Musical.

Die Erstkommuniongottesdienste wurden insgesamt als entspannte, kurzweilige und schöne Feiern empfunden. Die Kinder fühlten sich gut aufgehoben.

Positiv hervorgehoben wurde die Veränderung beim Einzug der Kommunionkinder ohne Fotografieren. Dadurch blieb mehr Zeit für andere Aspekte des Gottesdienstes, unter anderem für den persönlichen Aufruf jedes einzelnen Kindes.

Kritisch angemerkt wurde von einigen Besucherinnen und Besuchern der hohe Geräuschpegel, insbesondere im hinteren Bereich der Kirche. Dort waren viele Zwischengespräche zu hören. Dies kam bei den vorne sitzenden Kommunionkindern jedoch nicht an.

Der gemeinsame Gottesdienst mit den Kommunionkindern dieses Jahres und den Kommunionjubilaren wurde als sehr gelungen empfunden. Insgesamt waren 34 Jubilare angemeldet, spontan kamen noch weitere hinzu. Die Feier war gut besucht. Besonders schön wurde das gemeinsame Feiern von Jung und Alt empfunden. Auch der feierliche Gemeindegang war für die Kinder ein besonderes Erlebnis. Eine Wiederholung im nächsten Jahr wurde ausdrücklich gewünscht.

TOP 5 PROJEKT NACHHALTIGKEIT

Frau Kuhn wandte sich mit der Idee an Frau Viehl, das Thema Nachhaltigkeit in der Gemeinde sichtbarer zu machen. Nach einem Austausch mit den Kitas und Frau Bautscha entstand die Idee von „Nachhaltigkeitswochen“.

Geplant sind der Auftakt mit einem Gottesdienst am 13. September sowie der Abschluss am 1. Oktober bei der IngOase. Ziel der Woche ist es, aufzuzeigen, was bereits in der Pfarrei geschieht, Hintergründe zu erläutern und neue Ideen zu entwickeln. Erste Ideen für Angebote gibt es bereits:

- die Wundertüte beschäftigt sich im September mit dem Thema
- der Männerkochclub kocht regionale Produkte für beziehungsweise mit Seniorinnen und Senioren.
- die Kitas führen in dieser Zeit ein Nachhaltigkeitsprojekt durch

Am 16. Juni 2026 um 19:00 Uhr findet ein Vorbereitungstreffen für alle Interessierten statt. Frau Viehl lädt hierzu die einzelnen Gruppierungen ein. Die Einladung darf gerne weitergegeben werden.

TOP 6 INGOBERTUSFEST

Die Helferliste wurde bereits per Mail versandt. Viele der zweistündigen Schichten sind bereits vergeben, einige Plätze sind jedoch noch offen. Weitere Helferinnen und Helfer dürfen gerne angesprochen werden.

Standnummer und Standort stehen noch nicht endgültig fest. Voraussichtlich wird jedoch wieder derselbe Platz wie im vergangenen Jahr genutzt.

Im Pfarrbüro kann für 10,00 Euro ein Poloshirt bestellt werden, das auch bei anderen Veranstaltungen der Pfarrei genutzt werden kann.

Zum bisherigen Angebot kommt in diesem Jahr „Secco Rosé“ hinzu. Statt Beckers Bier wird die Biersorte von Rothaus aus dem Schwarzwald angeboten. Pfarrer Zamilski gibt zu bedenken, dass dies nicht vollständig zur nachhaltigen und regionalen Ausrichtung der Pfarrei passe. Für das kommende Jahr solle deshalb eine passendere Auswahl überlegt werden. Hintergrund der Entscheidung war der Wunsch gewesen, sich mit dem Bierangebot vom Angebot anderer Anbieter abzuheben.

Eine regionale Alternative wird jedoch aufgrund der geringen Auswahl an Anbietern beziehungsweise der höheren Einkaufspreise bei kleineren Unternehmen als schwierig angesehen. Als Idee kam eine Anfrage an Herrn Muskalla von „Herz & Heimat“ auf. Hier wird wahrscheinlich die Abnahmemenge ein Problem darstellen, da im letzten Jahr zum Beispiel nur drei Kisten Bier verkauft wurden.

Das Bier (0,33 l) darf in diesem Jahr auch nicht unter 3,00 Euro verkauft werden. Dies wurde im Vorgespräch mit den beteiligten Akteuren und der Gastronomie festgelegt.

TOP 7 TERMIN FRÜHSCHOPPEN

Die Termine für den Frühschoppen nach dem Gottesdienst wurden auf den 11.10.2026 und den 29.11.2026 festgelegt. Pfarrer Hook wird gebeten, die Termine an Frau Bier weiterzugeben.

TOP 8 ERREICHBARKEIT DER NOTFALLSEELSORGE

Nach einem Fall in der Gemeinde St. Franziskus fragt Frau Jochum an, wie und wo man am Wochenende einen Seelsorger der Pfarrei erreichen kann, wenn es um die Krankensalbung geht. Pfarrer Zamilski verweist auf die Telefonansage außerhalb der Öffnungszeiten. Dort kann man die Durchwahlnummern von Pfarrer Hook und Pfarrer Zamilski abhören. Über diese sind sie auch am Wochenende zu erreichen. Dies ist vielen Anwesenden bislang nicht bewusst gewesen, da man davon ausgegangen ist, dass diese Nummern nur während der Öffnungszeiten erreichbar sind.

Pfarrer Zamilski weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich nicht um eine Seelsorgenummer für Personen handelt, die sich in einer Lebenskrise befinden. Hierfür gibt es gesonderte Nummern, die ebenfalls im Pfarrbrief stehen und wo geschultes Personal zum Gespräch bereitsteht.

Der Pfarreirat bittet darum, dies künftig im Pfarrbrief sowie auf der Homepage deutlicher zu kommunizieren.

TOP 9 MAGNETE 2026

Da in den vergangenen Jahren Motive der Kirchen beziehungsweise zuletzt der Slogan „We love IGB“ verwendet worden waren, werden nun neue Ideen gesammelt. Vorgeschlagen wurden bisher:

- das Siegerbild aus dem Wettbewerb der Albert-Weisgerber-Schule,
- ein Fensterbild von St. Josef,
- ein Motiv einer Orgel aus der Pfarrei,
- Logos wie IngOase, SINGO, Wundertüte oder „St. Ingbert tut sau gudd“.

Aus dem Gremium wurden folgende Vorschläge ergänzt:

- ein schöner Spruch,
- ein Bild des beleuchteten Altars bei den Taizé-Gottesdiensten,
- Heiligenfiguren der Pfarrei,
- Kirchenfenster der einzelnen Kirchen,
- stilisierte Darstellungen der Krippen.

Zu den Vorschlägen findet ein reger Austausch statt. Dabei werden jeweils Vor- und Nachteile diskutiert, beispielsweise die Gestaltung von Magneten sowie Fragen der Qualität und Modernität.

Frau Bier soll bezüglich der Umsetzung von Fotos auf den Magneten bei der bisherigen Herstellerfirma weitere Informationen einholen. Die Entscheidung wird deshalb auf die Sitzung am 25.08.2026 vertagt. Weitere Ideen und Vorlagen können bis dahin eingebracht werden.

TOP 10 VERSCHIEDENES

Aktion „Die Bibel muss an die Luft“

Am 19.06.2026 findet von 18:00 bis 21:00 Uhr in und um St. Franziskus die Aktion „Die Bibel muss an die Luft“ statt. Unter dem Thema „Elemente“ besteht die Möglichkeit, sich der Bibel auf unterschiedliche Weise zu nähern. Es handelt sich um ein offenes Kommen und Gehen. Herr Freudenreich und Herr Becker kümmern sich um das leibliche Wohl. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Restauration Glockenturm Engelbertskirche

Nach dem Stadtfest wird die Engelbertskirche aufgrund der Arbeiten am Glockenturm eingerüstet. Der Zugang durch das Hauptportal wird dann nicht mehr möglich sein. Auch der direkte Zugang von der Seite entfällt aufgrund der Gerüstkonstruktion. Der Zugang erfolgt künftig ausschließlich über den Seiteneingang am Caritas-Haus vorbei. Dies wird im Pfarrbrief bekanntgegeben.

Happy Hour

Das pastorale Team hat sich für einen Termin der Happy Hour angemeldet, bei der Mitglieder des Pfarreirates gerne mithelfen können. In der Sitzung wird jedoch festgestellt, dass es bei der Terminvergabe offenbar Fehler gegeben hat. Dies soll zunächst mit den zuständigen Stellen geklärt werden. Anschließend wird die Informationen per Mail versandt. Helferinnen und Helfer können sich danach im Pfarrbüro melden.

Kommunionausteilung

Frau Haberer-Bick fragt an, ob bei Gottesdiensten mit Kommunionausteilung hinten die Austeilung anders organisiert werden könne. Vorgeschlagen wurde, dass die Personen jeweils am Ende der Bänke stehen und die Austeilung hinten mit Blick zum Altar erfolgt.

Derzeit entstehen beim Zurückgehen über den Mittelgang Schwierigkeiten, wenn die Austeilung mittig erfolgt. Pfarrer Zamilski weist darauf hin, dass die bisherige Regelung in der Alten Kirche ursprünglich nur für die Personen auf den Stühlen gedacht gewesen sei. Dies zeigt sich in den Gottesdiensten jedoch anders, darum wird um eine Überarbeitung des Ablaufes gebeten.

Nutzung Kapuzinersaal

Frau Haberer-Bick fragt nach, wie lange die einzelnen Parteien den Kapuzinersaal noch nutzen können, da die Kita St. Franziskus diesen während der Umbauphase als Ausweichmöglichkeit nutzen möchte.

Pfarrer Zamilski teilt mit, dass dies in diesem Jahr noch nicht erfolgen werde, da der Umbaustart der Kita noch nicht feststeht. Die betroffenen Gruppen werden aber rechtzeitig informiert.

Fronleichnam

Herr Diakon Neuheisel teilt mit, dass die Feierlichkeiten in diesem Jahr denselben Ablauf wie im vergangenen Jahr haben werden. Bei schlechtem Wetter entfällt die Prozession zum Barbaraheim. In diesem Fall schlägt das Vorbereitungsteam -Fronleichnam- vor, mit einer kleinen Abordnung (Pfarrer, Messdiener, evtl. Chor) zum Barbaraheim zu gehen, dort gemeinsam mit den Bewohnern ein oder zwei Lieder zu singen und die Kommunion auszuteilen.

Die Feuerwehr wird auch in diesem Jahr wieder die Absperrmaßnahmen übernehmen. Gleichzeitig wird jedoch die Frage aufgeworfen, ob die Absperrmaßnahmen künftig auch mit Unterstützung der Pfarrei durchgeführt werden können, um die Feuerwehr zu entlasten, die sich ansonsten an der Prozession nur eingeschränkt beteiligen kann.

Frau Viehl fragt nach, ob die Kommunionkinder wieder gemeinsam mit einziehen werden. Dies wird befürwortet. Dafür müssen dann aber im vorderen Bereich Bänke für die Kinder reserviert werden. Bis auf zwei Lieder werden dieselben Lieder wie im vergangenen Jahr gesungen.

Drive-In-Segen

Am 20. Juni besteht in St. Michael die Möglichkeit, Fahrzeuge im Rahmen eines „Drive-In-Segens“ segnen zu lassen. Hierzu ergeht eine herzliche Einladung. Getränke und kleine Snacks werden angeboten.

Osterkerzen

Frau Becker fragt nach, warum am Ostersonntag in St. Josef keine kleinen Osterkerzen mehr erhältlich gewesen seien. Herr Neuheisel teilt mit, dass dies dort noch nie so gewesen sei. Mitglieder berichten jedoch, dass es in den anderen Kirchen so sei. Um dies auch in St. Josef im nächsten Jahr anzubieten, wird die Anzahl der Kerzen dort für das nächste Jahr etwas erhöht.

Anfrage Weinprobe

Frau Haberer-Bick, die gemeinsam mit Frau Roschy den Wein für die Agapefeiern im Weinhaus Roth in Rentrish ausgewählt und gekauft hat, fragt an, ob Interesse an einer gemeinsamen Weinprobe dort im Herbst bestehe. Die Mitglieder begrüßen die Idee. Frau Haberer-Bick wird daher beim Weinhaus nach möglichen Terminen und Rahmenbedingungen fragen.

Tanja Stolz
Schriftführerin

Ulrike Becker
1. Vorsitzende